

273

18. August 1943

An den
Verlag Hahn

Hannover
Leinstr. 22

Eine der aller ältesten Aufgaben der Monumenta Germanica Historica war eine Ausgabe der Lex Salica. Die Monumenta Germanica Historica bestehen nun fast 125 Jahre, aber infolge zahlreicher widriger Umstände und Hindernisse ist bis heute eine solche Ausgabe der Lex Salica nicht erschienen und in der ursprünglichen geplanten überaus komplizierten Editionsform in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Ich habe nun mit Herrn Prof. Dr. Karl August Eckhardt wegen einer Ausgabe der Lex Salica im Rahmen der Leges Abteilung der Monumenta Germanicae Historica verhandelt, Herr Eckhardt wird die Ausgabe mit mehreren Parallel-Drucken herausbringen und damit endlich die peinliche Lücke füllen, die bisher noch immer offen
Manuskript für die Ausgabe, an der Herr Eck-

268

28. August 1943.

Herrn Prof. Dr. Eckhardt

Feldpostnr. 21476

Sehr geehrter Herr Professor!

Das Haus der Hahnschen Buchhandlung in Hannover ist durch Fliegerbomben zerstört. Der Verlag ist aber mit Energie bemüht, seine Arbeit weiterzuführen; auch ist das Lagerhaus mit den Monumenten-Beständen gerettet. Um den zeitraubenden Papierantrag für die Lex Salica schon jetzt stellen zu können, bittet der Verlag um möglichst genaue Angabe des Umfangs. Anstelle von Prof. Mayer, der jetzt nicht in Berlin ist, bitte ich Sie um entsprechende Angabe, wieviel Bogen im Quartformat der Verlag anfordern soll. Ferner fragt der Verlag wegen der Auflagenhöhe an. Der Vertrag von 1875 sah 1000 Exemplare (davon 150 auf Schreibpapier) vor. Haben Sie den Wunsch, daß davon abgewichen wird? Das Schreibpapier scheint mir heute überflüssig.

Logna
gotu
noh
had
mich, al
Vor=
ht ganz
ge Früch
g ist
rn zu
arkeit
Mitarber
auch
habe
nicht
gor
tio=
vahr=
lie

eil
=
n
t,
e